



[www.juttafranz.de](http://www.juttafranz.de)

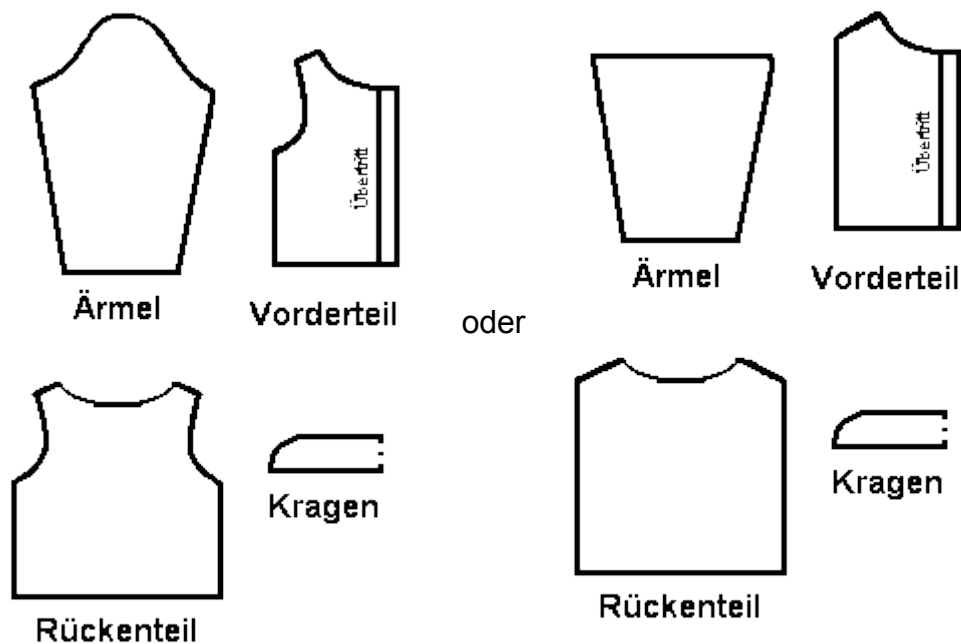
## Nähanleitung

### Material:

- ca. 4 m (1,50 m breit) unelastischer PE-Satin oder etwas ähnlich fallendes
- 1 m Kordel (für die Kordelverschlüsse)
- 6 m Paspel/Schrägband (Viskose oder aus den Stoffresten selbst machen)
- 1 Stück festere Vlieseline zum Aufbügeln
- farblich passendes Garn

**Tip:** Die Schnitte kann man ganz einfach erstellen, indem man einen Schlafanzug als Muster nimmt

## Die Jacke



Sie benötigen folgende Maße: Armlänge, Schulterbreite, Armumfang, Brustumfang, Hüftumfang, Oberkörperlänge und Halsumfang. Hiernach können Sie die Schnitte nach den Vorlagen erstellen. Zeichnen Sie die Schnitte erstmal auf Zeitungspapier und schneiden Sie diese aus - ohne Nahtzugabe, die kommt beim Übertragen auf den Stoff dazu (ca. 2 cm, bei den Vorderteilen in der Mitte ca. 8 cm für den Übertritt). Nun können Sie kontrollieren, ob die zugeschnittenen Teile auch passen. Genäht wird mit Steppstich.

Wenn alles gut sitzt, schneiden Sie den Stoff zu: 1 \* Rückenteil, 1 \* Vorderteil links, 1 \* Vorderteil rechts, 2 \* Ärmel, 2 \* Kragen. Steppen Sie Rücken- und Vorderteile an den Schultern zusammen. Jetzt werden die Ärmel angenäht. Nun können die Ärmel und die Seitenteile in einem Rutsch geschlossen werden. Ich habe bei meinem Anzug einen

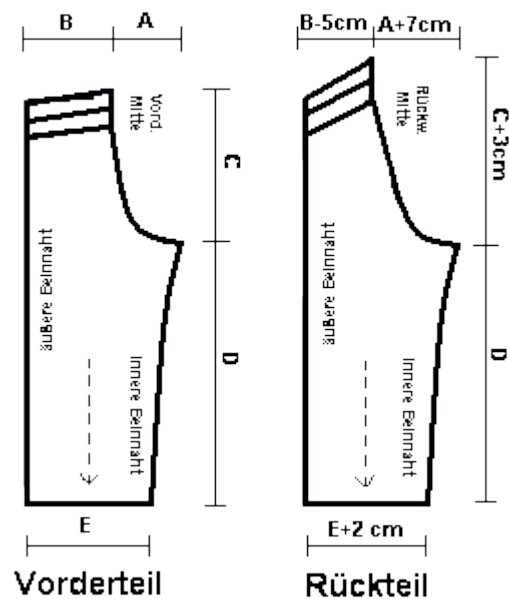
Schlitz in der Seite gelassen. So kann die Jacke unten nicht spannen.

Hinter beiden Teilen des Kragens wird Vlieseline gebügelt. Stecken Sie beide Kragenteile auf rechts aufeinander und nähen diese - ohne Kragenunterseite - zusammen. Vor dem Wenden schneiden Sie die Nahtzugabe zurück; in den Rundungen kleine Dreiecke ausschneiden (VORSICHT, Naht). Wenn Sie am Halsausschnitt und am Kragen eine Paspel haben wollen, sollten Sie diese jetzt annähen. Markieren Sie die Mitte des Halsausschnittes und die Mitte des Kragens und stecken Sie sie passgenau aufeinander. Hierbei werden die Nahtzugaben des Halsausschnittes und des Kragens **IN** den Kragen hineingefaltet. Nähen Sie jetzt den Kragen an.

Legen Sie das Hemd auf eine glatte Oberfläche und falten Sie die Vorderteile flach übereinander. Markieren Sie die Mitte, an der beide Seiten dann geschlossen werden sollen. Nehmen Sie auf einer Seite die überflüssige Nahtzugabe als Untertritt für die Verschlüsse. Verstärken Sie den Untertritt mit Vlieseline, schlagen Sie ihn um und nähen Sie ihn fest. An der anderen Seite wird die überflüssige Nahtzugabe abgeschnitten und normal festgenäht.

Zum Schluss werden noch die Verschlüsse angebracht. Verschiedene Anregungen finden Sie unter dem Menüpunkt ► [Verschlüsse](#).

# Die Hose



Maße für die Buchstaben:

**A** : 6 cm

**B** : Weite, die die Hose später an der Taille/Hüfte haben soll, minus 5 cm und geteilt durch 2

**C** : Schrittlänge, von dem Punkt, an dem bei der Hose alle Nähte unten zusammenlaufen, senkrecht nach oben bis zur gewünschten Höhe plus 4 cm

**D** : Beinlänge (siehe Messtipps). Diese Beinlänge minus C entspricht D.

**E** : Wenn die Hosenbeine ganz gerade sein sollen, ergibt sich die Länge aus A plus B. Ist das nicht der Fall, dann gewünschte Hosenbeinsaumweite minus 2 cm und geteilt durch 2.

Stellen Sie die Schnitte wie bei der Jacke her und schneiden Sie die Teile aus. Vorder- und Rückteil werden je zweimal ausgeschnitten: einmal links und einmal rechts. Nahtzugaben nicht vergessen: Hosenmittelnäht 1 cm, Seitennähte 2 cm und Hosenbeinsäume 6 cm.

Heften Sie die äußeren und inneren Hosenbeinnähte zusammen (auf links anprobieren und evtl. ändern). Wenn alles passt, die Nähte steppen. Nun die vordere und rückwärtige Mittelnäht stecken, anprobieren und zusammennähen.

Das Bündchen: Schlagen Sie die Nahtzugabe und die obere Zugabe um. Stecken Sie den Bund fest und nähen Sie ihn zu. Lassen ca. 5 cm offen, damit Sie das Gummiband einziehen können. Wenn Sie lieber eine Kordel zum Verschließen benutzen wollen, müssen Sie vor dem Zunähen ein Knopfloch in das Bündchen einarbeiten.

Zum Schluss werden die Hosenbeine in der gewünschten Länge abgesteckt, die Nahtzugabe umgeklappt und gesäumt.

Wer will, kann sich in die Hose noch [Taschen](#) einarbeiten.